



Regionaljournal Kärnten
kaernten@regionaljournal.at



75-jähriger Opfer schweren Betrugs

Am Mittwoch erstattete ein 75-jähriger Mann aus dem Bezirk Wolfsberg auf der PI Wolfsberg die Anzeige, dass er Opfer eines schweren Betruges wurde. Der Mann hatte bereits im Jahr 2022 eine Anzeige betreffend schweren Betrugs gegen eine unbekannte Täterschaft erstattete, die ihn um mehrere zehntausend Euro schädigten, indem ihm hohe Gewinne aus Cryptotrading-Geschäften versprochen wurden.

Der Mann gab an, dass er neuerlich Opfer eines schweren Betrugs geworden zu sein. So hätte sich seit Februar 2023 wiederum eine unbekannte Täterschaft bei ihm gemeldet und angegeben, man könne ihm helfen, das verlorene Geld wieder zu erlangen. Das Opfer stieg auf das Angebot ein.

Er ermöglichte den bisher unbekannten Tätern mittels Installation einer Fernwartungssoftware Zugriff auf seinem Computer. Es wurde ihm wiederum vorgegaukelt, er würde Gewinne einfahren. So ließ er sich dazu hinreißen, mehrere zehntausend Euro zu "investieren" um schlussendlich den sechsstelligen Maximalbetrag zu erhalten.

Es kam zu keinen Auszahlungen und das Opfer hatte auch niemals Zugriff auf irgendwelche Handelskonten oder dergleichen, weshalb er heute die Anzeige erstattete.

